

Tragischer Arbeitsunfall

RARON/EISCHOLL | Am Samstag um 12.30 Uhr kam es in Eischoll, am Orte «Biffigen», zu einem tödlichen Arbeitsunfall. Beim Opfer handelt es sich um Walter Burgener-Kuonen. Wie die Kantonspolizei mitteilte, war der 61-jährige Rarner im Beisein eines Bekannten auf seinem Grundstück damit beschäftigt, Baumkronen zu schneiden. Dabei schnitt man circa 70 cm lange Holzstücke. Beim dritten Baum angelangt, lief das Opfer aus ungeklärten Umständen unter diesen Baum. In diesem Moment wurde er durch ein herunterfallendes Holzstück tödlich am Kopf getroffen. Den trauernden Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid. Der Trauergottesdienst findet morgen Mittwoch um 10.00 Uhr in der Felsenkirche in Raron statt.

Stromunterbruch

LÖTSCHENTAL | Infolge der Unwetterschäden vom 10. Oktober 2011 müssen dringende Arbeiten an den 16-kV-Anlagen zwischen Ferden und Kippel (Golmbachgalerie) ausgeführt werden. Darum wird die Energiezufuhr sämtlicher Transformatorstationen im Lötschental ab Ferden am Dienstag, 25. Oktober, von 13.00 bis 17.00 Uhr unterbrochen. Die Gemeinden Kippel, Wiler/Lauchernalp und Blatten können während dieser Zeit nicht elektrisch versorgt werden. Die Gemeinde Ferden ist von diesem Unterbruch nicht betroffen. Die Wiedereinschaltung erfolgt ohne Voranzeige sofort nach Beendigung der Arbeiten. Deshalb sind die Leitungen und Installationen während des Unterbruchs als unter Spannung stehend zu betrachten.

«Ds Personal» im Perron 1

BRIG-GLIS | Zum Abschluss ihrer «Secondo»-Tour tritt die Oberwalliser Band «Ds Personal» kommenden Samstagabend im Perron 1 im Briger Bahnhof vors Publikum. Die Formation wird dabei unterstützt von «Die Grimen» und weiteren musikalischen Gästen. Türöffnung ist um 21.00 Uhr, die Show beginnt um 23.00 Uhr.

Bildung | HES-SO Wallis in Siders

Vom Studium ins Berufsleben

Siders | In Siders konnten Studierende der Studiengänge Betriebsökonomie und Wirtschaftsinformatik ihr Bachelor-Diplom der HES-SO Wallis in Empfang nehmen. Unter ihnen auch 17 Oberwalliserinnen, die ihre Ausbildung auf Deutsch absolviert haben.

Nach drei intensiven Jahren haben 76 junge Leute von Staatsrat Claude Roch und Direktor Stefan Bumann das Bachelor-Diplom erhalten. 56 Betriebsökonominnen, Betriebsökonominnen und 20 Wirtschaftsinformatiker/innen können nun den Schritt in die Praxis machen. Bruno Montani, seit Anfang Oktober Direktor des Bereichs Wirtschaft und Dienstleistungen: «Die Bachelor-Ausbildung ist nach wie vor ein hervorragender Weg, um erfolgreich Karriere zu machen. Und das HES-SO-Diplom ist auf dem Markt gefragt. Gerade unsere SAP-Vertiefungen sind ein sehr gutes Beispiel dafür.» Er hofft aber auch, dass einige der heute Diplomierten eine Master-Ausbildung an der HES-SO oder an einer anderen Fachhochschule ins Auge fassten.

Die Aussicht vom Gipfel

Margrit F. Abgottspon, frisch diplomierte Betriebsökonomin, betonte in ihrer Ansprache: «Heute haben wir einen Gipfel

erklommen. Alle, die sich in den Bergen auskennen, wissen, dass dies mit Anstrengungen verbunden ist, dass das Erreichen des Ziels schweisstreibend ist.» Wenn sie die drei Jahre Revue passieren lasse, so sehe sie vor allem die gute Zusammenarbeit mit den Dozierenden und den Studierenden: «Hier in Siders zu studieren hat sich für mich gelohnt. Die überschauba-

re Grösse, die geografische Nähe – wir konnten wirklich nebfrei studieren.» Jetzt freue sie sich auf die kommenden beruflichen Herausforderungen, auf die neuen Gipfel, die auf die Abgänger/innen warten.

Oberwalliser Preisträger

Wie jedes Jahr konnten auch dieses Jahr verschiedene Preise verliehen werden. Von den

Oberwalliser Wirtschaftsinformatikern konnte Nicolas Regnier für seine Arbeit zum Thema «Cloud Computing» den Preis in Empfang nehmen und Philipp Lauwiner für den besten Notendurchschnitt. Bei den Betriebsökonominnen erhielt André Burgener einen Preis sowohl für seine Arbeit auf dem Gebiet von SAP als auch für den besten Notendurchschnitt. | **wb**

DIE DIPLOMANDEN

Betriebsökonomie/Vollzeit: Abgottspon Margrit Franziska, Stalden; Agten Daniel, Naters; Amacker Stefan, Eischoll; Anthamatten Steven, Visp; Burgener André, Brig; Burri Nathalie, Visp; Cina Florian, Salgesch; Dalliard Michelle, Salgesch; Gruber Roland, Gampel; Imboden Christian, Raron; Imseng Franziska, St. German; Sergi Roberto, Siders; Wenger Franziska, Glis.
Wirtschaftsinformatik/berufsbegleitend: Lauwiner Philipp, Brigerbad; Regnier Nicolas, Visp; Ritter Julian, Wiler; Vernetz Natal, Saas-Grund.



Erfolgreich. An der HES-SO Wallis wurden Bachelor-Diplome übergeben. Siebzehn gingen ins Oberwallis.

FOTO ZVG



Oben von links: Alessandro Andenmatten, Steven Schnidrig, Carmen Kalbermatten, Mike Tura, Michel Brigger.
Unten von links: Tatjana Brantschen, Leonore Muhmenthaler, Daniel Hediger, Mario Andenmatten.

FOTO ZVG

Spende | Beach Event unterstützt zwei Projekte mit 10 000 Franken

Für einen guten Zweck

GRÄCHEN | Am 13./14. August 2011 konnte das Beach Event Grächen zum 10. Mal durchgeführt werden.

Bei traumhaftem Wetter boten die Organisatoren den 80 Teams und den über 1300 Open-Air-Besuchern einen unvergesslichen Anlass. Nebst dem sportlichen Aspekt und der atemberaubenden Kulisse sorgten Z'Hansrüedi Endfrenz und Double D Extended für ein rockiges Beach Event inmitten der Walliser

Bergwelt. Wie jedes Jahr kommt der Erlös des Beach Events gemeinnützigen Organisationen zugute – dieses Jahr sind es sogar deren zwei. Es wird das Projekt «Stiftung Sonne für behinderte Kinder» mit 8000 Franken unterstützt.

Der Stiftungszweck ist die finanzielle Unterstützung von Familien mit behinderten Kindern, um Ferien, Freizeit und Erholung zu ermöglichen. Zudem erhält die JUBLA Grächen einen Zustupf von 2000 Franken für das Som-

merlager 2012. Der Verein Beach Event will mit diesen Spenden den Verantwortlichen für ihre Dienste und ihr Engagement danken. Über die letzten 10 Jahre konnten somit rund 100 000 Franken an gemeinnützige Organisationen im Oberwallis wie der Krebsliga, der Aidshilfe oder insieme gespendet werden. Das Jahrzehnt des Beach Event Grächen ist eine Erfolgsstory. Freuen wir uns auf die 11. Auflage am Wochenende vom 4. und 5. August 2012! | **wb**

Anzeige



Danke, Oberwallis.



Wir zählen, sollten wir herausgefordert werden, auch am 6. November 2011 auf Euch!

cspo
christlichsoziale volkspartei oberwallis